

[fol. 176r]¹⁹⁸*Außgab vmb erkhaufft
Malz*

Allweiln wegen heürigen guettn Verschleiss vnnd mehrern Sudwerchs an Malz gemanglt, sein bey der Statt Regenspurg 50 Schaf Waizn Malz, yedeß zu 16 Gulden erhandlt vnd dafür Inhalt Scheins, 18. 7ber Anno 1665 *dadirt*, in Summa bezalt worden

N^o. 325 800 fl.

Disem Malz ans Wasser zefiehrn vnd ans Schif zebringen ist Vncossten ausgelegt worden Inhalt Zetls

N^o. 326 14 fl. 10 kr.

Fürsters Oswalden Sailler, Schefmaistern alhie, von yedem Schaf 45 kr. Schefmieth, trifft, vermüg Scheins 25. 7ber bezalt

N^o. 327 37 fl. 30 kr.

Huius fl. 851 [kr.] 40 —

[fol. 176v]

Disem Waizen[-malz] vom Schif vf die Cässten vfztragen yedem Schaf 4 kr., *thuet*, den Tagwerchern bezalt

3 fl. 20 kr.

Abzemesen dem geschwornnen Messer Hannsen Carl 15 kr.

Vnder Abhollung dises Malz hat Preugegensreiber zu Regenspurg verzört neben dem Preuknecht als Ansezer¹⁹⁹ laut

N^o. 328 Zetls 5 fl. 48 kr.

Von ainem Pferdt Rithgelt *per* 3 Täg 1 fl. 30 kr.

¹⁹⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁹⁹ „Ansitzer“ bedeutet hier in etwa „Aufpasser“ / „Hüter“.